

Bürgerantrag an die Stadt Bamberg "Naturschutzgebiet Flugplatz Bamberg-Breitenau"

Die unterzeichnenden Personen stellen gemäß Artikel 18b der bayerischen Gemeindeordnung folgenden Bürgerantrag:

Die Stadt Bamberg möge bei der Regierung von Oberfranken die Ausweisung des Flugplatzes Bamberg-Breitenau als Naturschutzgebiet in den Grenzen der umseitig abgedruckten Karte beantragen und möge sich auch politisch für die Ausweisung einsetzen.

Vertretungsberechtigte für die Unterzeichnenden nach Art.18b (2), Bayer. Gemeindeordnung:

VertreterInnen:	StellvertreterInnen:
Martin Bucker, Würzburger Str. 10d, 96049 Bamberg	Astrid Kohl-Zahner, Max-Planck-Str. 35, 96050 Bamberg
Gerhard Spörlein, Jahnstr. 31, 96050 Bamberg	Antonia Grim, Moosstr. 98, 96050 Bamberg
Erich Spranger, Auf d. Lerchenbühl 29b, 96049 Bamberg	Christine Hertrich, Eisgrube 3, 96049 Bamberg

Ein Bürgerantrag ist ein Instrument der direkten Demokratie. Wird er von 1% der Wahlberechtigten unterschrieben, muss er im Stadtrat behandelt werden.

Die Unterschriftenlisten bitte bei einer der Sammelstellen, bei den VertreterInnen oder im BN-Büro abgeben oder an diese senden. Eine Übersicht der Sammelstellen sowie weitere Informationen unter www.bamberg.bund-naturschutz.de. Vielen Dank!
Bund Naturschutz Bamberg, Kapuzinerstraße 12, 96047 Bamberg, Tel. 5190611

Datenschutzerklärung: Ich willige ein, dass die durch diese Unterschriftenliste erhobenen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zwecke des Bürgerantrags genutzt werden. Eine Datenübermittlung an Dritte, mit Ausnahme der Stadt Bamberg als Adressat des Bürgerantrags, und eine Datennutzung für Werbezwecke finden nicht statt.

Unterschriftenliste (Bitte vollständig und gut leserlich ausfüllen)

	Nachname, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Unterschrift	frei lassen
1				Bamberg		
2				Bamberg		
3				Bamberg		
4				Bamberg		
5				Bamberg		
6				Bamberg		
7				Bamberg		

Begründung:

Die Freifläche des Flugplatzes Bamberg-Breitenau ist einer der letzten großen Sandlebensräume in ganz Bayern. Die Fläche ist durch eine Vielzahl miteinander verzahnter Biotoptypen und sowohl trockene als auch feucht-nasse Standorte sehr vielfältig. Es kommen enorm viele Tier- und Pflanzenarten vor, darunter auch sehr viele seltene und gefährdete Arten. Aus naturschutzfachlicher Sicht hat der Flugplatz bayernweite Bedeutung. Er ist ein Hotspot der Artenvielfalt.

Die enorme Artenvielfalt der Sandlebensräume gehört zum Naturerbe Bambergs. Wir haben die Verantwortung diese Artenvielfalt zu erhalten.

Bereits seit über zwei Jahrzehnten fordert der Bund Naturschutz die Ausweisung des Flugplatzes als Naturschutzgebiet, bisher leider vergebens.

In der Vergangenheit wurden die Biotopflächen des Flugplatzes immer kleiner und die Beeinträchtigungen nahmen zu. Wiederholte Verlängerung und Verbreiterung der Landebahn sowie neue Gebäude führten zu Lebensraum-Zerstörungen. Der geplante Instrumentenflug und drohende bauliche Eingriffe im Zusammenhang mit der Erweiterung einer großen Firma würden zu weiteren Beeinträchtigungen und Zerstörungen führen.

Wir wollen den Flugplatz in seiner Gesamtheit sichern und vor weiteren Eingriffen und Flächenverlusten bewahren. Wir wollen keine Flächenverschwendung durch großflächige, ebenerdige Parkplätze auf Kosten von wertvollsten Sandmagerrasen. Die Schutzwürdigkeit und auch die Schutzbedürftigkeit der großen Sandlebensräume des Bamberger Flugplatzes stehen außer Frage.

Es wird höchste Zeit diese Flächen als Naturschutzgebiet zu sichern!

